





Nachhaltigkeitsprogramm Swisstainable

Webinar VISIT Glarnerland
11. Oktober 2022

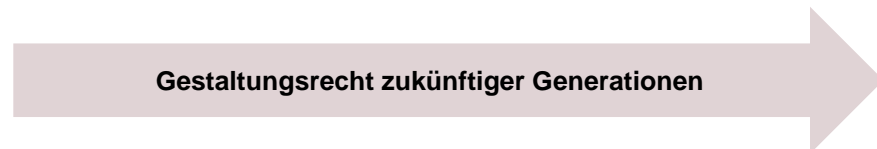
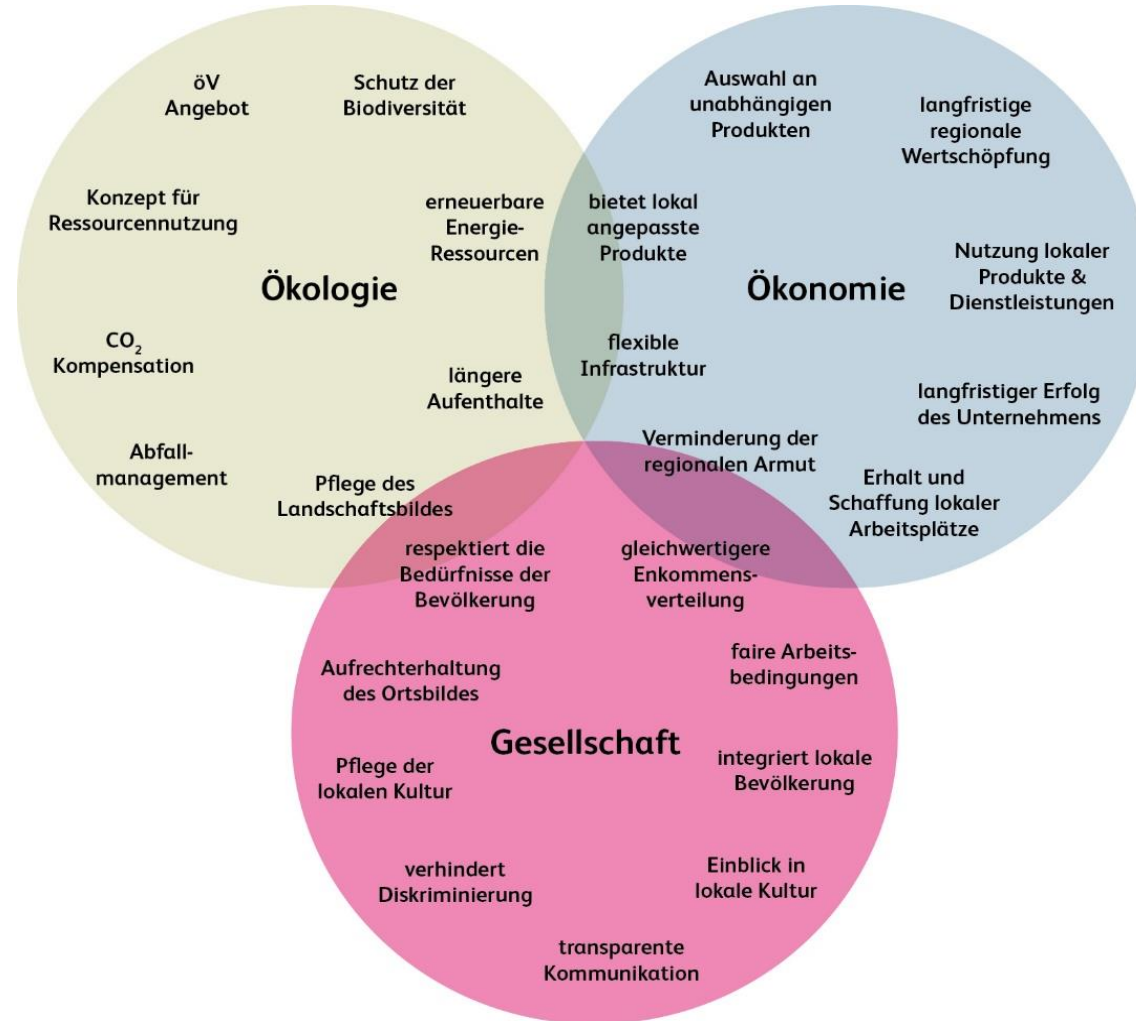


Nachhaltige Entwicklung im Schweizer Tourismus.

«Nachhaltigkeit» steht für eine touristische Entwicklung, die

- neben der **wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit** (Stärkung der regionalen Wirtschaft, langfristige Investitionsplanung u.a.m.)
- auch die **ökologische Verantwortung** (Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien, Minimierung nachteiliger Auswirkungen auf die natürlichen Ressourcen wie Natur und Landschaft, Luft, Wasser, Boden u.a.m.)
- und die **gesellschaftliche Solidarität** (Gleichbehandlung, Gesundheit, Lebensqualität, Bildung, Partizipation u.a.m.)
- sowie das **Gestaltungsrecht zukünftiger Generationen** (Enkelverträglichkeit) berücksichtigt.

Was bedeutet Nachhaltigkeit im Tourismus?



Quelle: Hochschule Luzern (2015)



Das Swisstainable Programm.



Warum ein Nachhaltigkeitsprogramm für den Schweizer Tourismus?

- Beitrag zur Erreichung der **Sustainable Development Goals** (SDGs) und der **Nachhaltigkeitsstrategie** des Bundes
- Hohe Relevanz für die zukünftige **Entwicklung und Positionierung** der Schweiz als Tourismusland
- Fehlende **Transparenz** für Gäste über Angebote mit hohem Nachhaltigkeits-Engagement
- **Sichtbarkeit** bestehender Nachhaltigkeitsbestrebungen

Nachhaltigkeit auf der politischen Agenda.

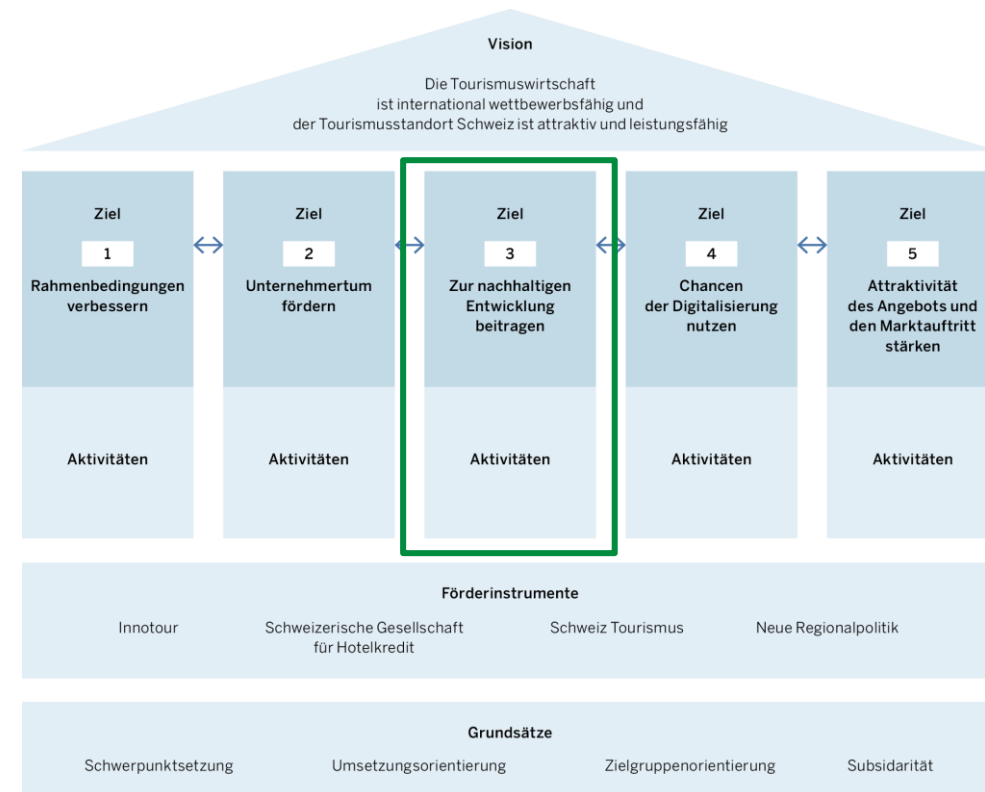


Sustainable Development Goals (SDG) Agenda 2030



Quelle: United Nations, Department of Economic & Social Affairs

Tourismusstrategie des Bundes



Quelle: Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

Politische Vorgaben und Einflussnahme.



Klimaschädlich: Stadt Luzern investiert kein Geld mehr für Marketing in Asien – nun nimmt Tourismus-Chef Stellung

Geht es nach dem Luzerner Stadtrat und Parlament, soll die Luzern Tourismus AG (LTAG) ihre Marketingaktivitäten in Übersee einstellen. Zu stossend sei das Wachstum des Massentourismus, welches bis vor der Pandemie Einzug gehalten hat. LTAG-Chef Marcel Perren nimmt Stellung.

Robert Knobel
27.01.2022, 17:50 Uhr

Merken Drucken Teilen



Quelle: [Luzerner Zeitung](#), 2022

Zürcher Tourismus soll auf Nachhaltigkeit setzen

Der Zürcher Kantonsrat verlangt ein Konzept sowie Massnahmen für einen nachhaltigen Tourismus. Volkswirtschaftsdirektorin Carmen Walker Späh (FDP) begrüsst dies – sie hält aber fest, dass dies keine Abkehr von internationalen Gästen bedeute.

28.03.2022, 11:25 Uhr

Merken Drucken Teilen



Quelle: [Limmattaler Zeitung](#), 2022



Veränderte Gästebedürfnisse und Trends.



78% of global travelers intend to stay in a sustainable property at least once in the coming year



46% of global travelers have stayed in a sustainable accommodation at least once over the past year and the reasons vary:

41%

wanted to help reduce their impact on the environment

33%

wanted to have a more locally relevant experience

31%

believed sustainable properties treat the community better

Der Fokus auf Nachhaltigkeit ist also auch aus Perspektive der Gäste nötig und bringt viele angenehme Nebenwirkungen mit sich. So strahlt das Thema positiv auf das Preisempfinden und die Qualitätswahrnehmung unserer Gäste aus: Eine Befragung von Schweiz Tourismus zeigt, dass sie Nachhaltigkeit mit hoher Qualität assoziieren. Sie gehen folglich von höheren Preisen aus und sind auch bereit, sie zu zahlen.**

Veränderte Gästebedürfnisse und Trends.



Nischen und wenig besuchte Reiseziele entdecken



Weniger ist mehr. Small is beautiful.



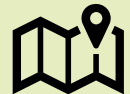
Grösserer Fokus auf **Nachhaltigkeit**



Reisen in die **Natur**, wo Distanzierung möglich ist, mehr **Outdooraktivitäten**



Slow Tourism und regenerative **Erholungsreisen**



Inlandreisen und Reisen **näher am Heimatort**



Nutzung von **landgebundenen Verkehrsmitteln**



Autonomes & flexibles Reisen mit eigenen Transportmitteln (Trend Road Trips)



Kleinere Reisegruppen



Kürzere Reisen das ganze Jahr über, die kurzfristig geplant werden



Umfassendere Reiseplanung. Hygiene, Sicherheit und Zuverlässigkeit als Vorteile



Working Holidays



Geschäftsreisen auf tieferem Niveau



Preiswerte und qualitative Angebote statt nur das Günstigste.

Neue Kooperationen & Partnerschaftsmodelle.



Schweiz Tourismus

Neue Kooperation mit Kuoni Tumlare

Gemeinsam mit dem Destination-Management-Unternehmen Kuoni Tumlare will Schweiz Tourismus nachhaltige touristische Erlebnisse und Angebote in der Schweiz weltweit buchbar machen. Die Zusammenarbeit startet mit Angeboten für Zug- oder Velo-Ferien für Kleingruppen sowie Bildungsreisen.



Schweiz Tourismus und Kuoni Tumlare wollen Schweizer Tourismusanbieter dazu motivieren, sich am Programm «Swisstainable» zu beteiligen. (Bild: Switzerland Tourism/Giglio Pasqua)

Nachhaltigkeit als Positionierungs- & Differenzierungsmerkmal.



A screenshot of the Google Travel search interface. The search bar contains '3012, Bern'. The dates are set to 'So., 4. Sept.' and 'Mo., 5. Sept.' for two people. Below the search bar, a filter bar contains several options: 'Alle Filter (1)', 'Umweltzertifikat' (highlighted with a red box), 'Preis', 'Angebote', 'Gästebewertung', and 'Hotelkategorie'. Below the filter bar, the section 'Empfohlene Reiseziele' is displayed, with the subtitle 'Basierend auf deinen letzten Suchanfragen und deinem Standort'. It features six destination cards: Interlaken, Grindelwald, Gstaad, Lauterbrunner, Wengen BE, and Müren. At the bottom, the search results are summarized as '3012, Bern · 101 Hotels' with an information icon.

Ein Programm aus dem Tourismus für den Tourismus.



Project initiated by



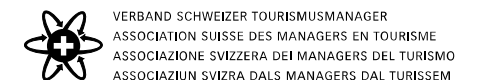
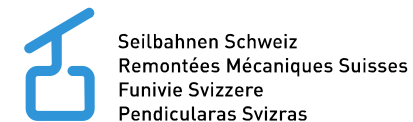
Partners

Academic partner

Lucerne University of Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE
LUZERN**

Business
Institute of Tourism and Mobility
ITM





Voraussetzungen zur Teilnahme.

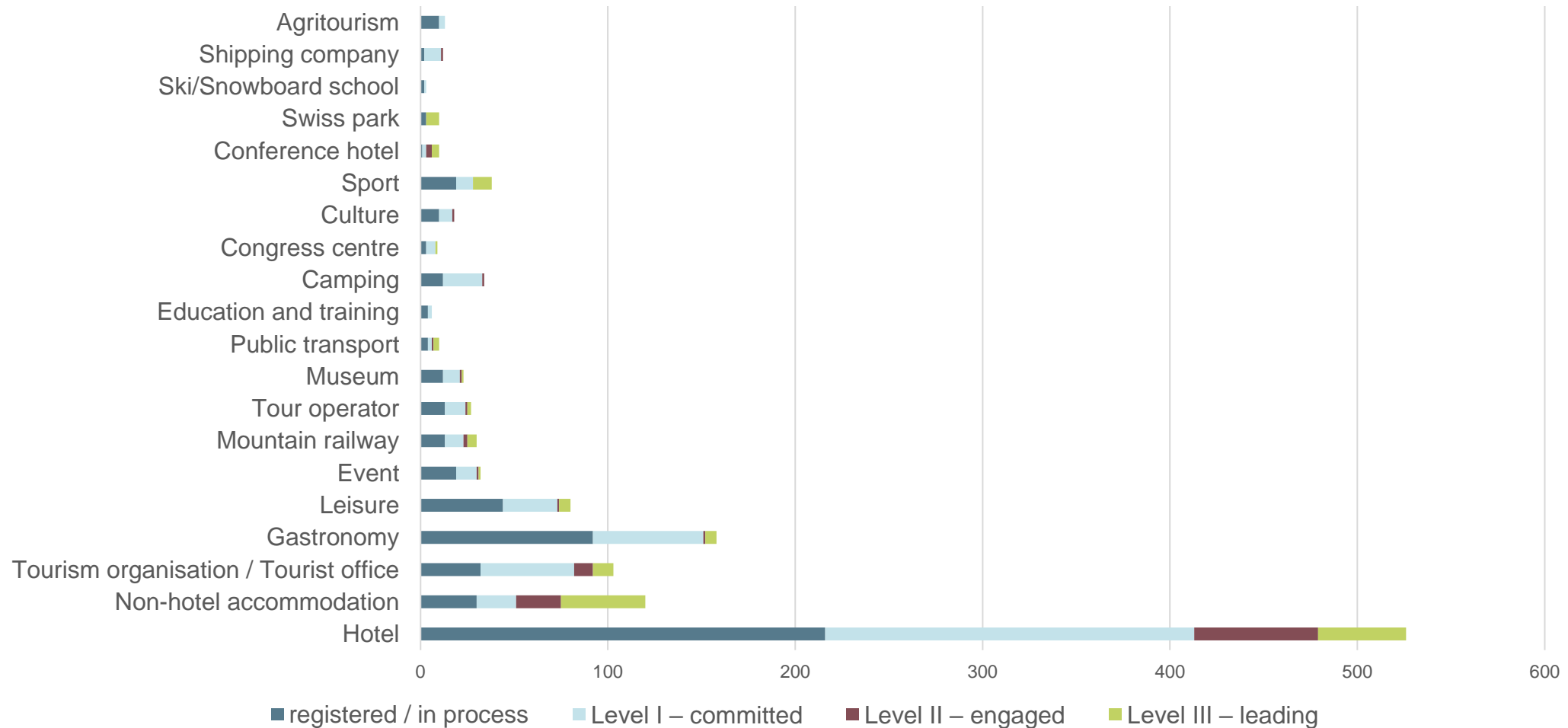
Das Swisstainable-Nachhaltigkeitsprogramm steht offen für

- alle **touristischen und tourismusnahen Betriebe** der Schweiz aus allen Branchen
- Betriebe, die sich erst auf den Weg einer nachhaltigeren Entwicklung machen, als auch für Betriebe, die bereits eine umfassende Nachhaltigkeitszertifizierung aufweisen

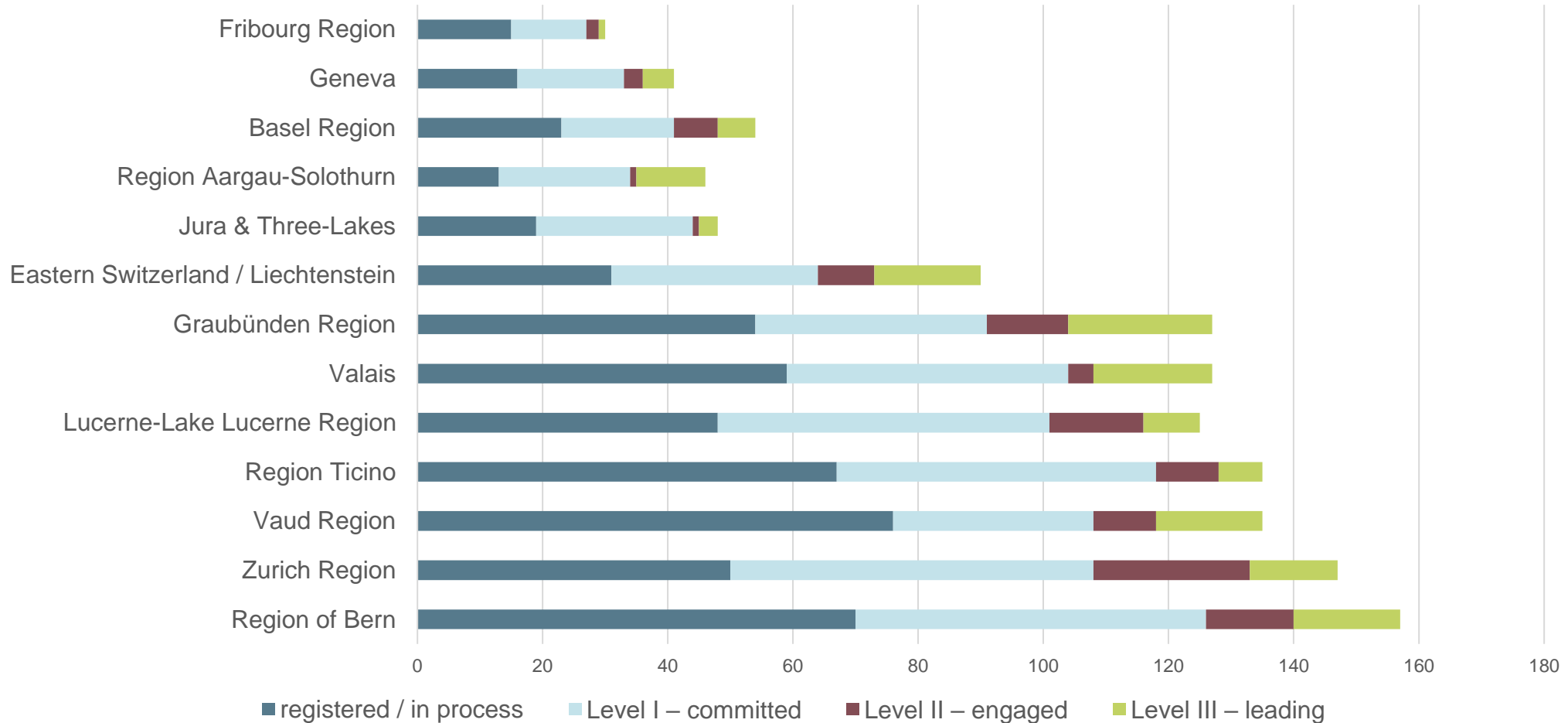
Voraussetzungen zur Teilnahme: **Betrieb resp. Organisation**

- bestätigt mit der Unterzeichnung des **Nachhaltigkeits-Commitments** zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen
- verpflichtet sich, konkrete **Nachhaltigkeits-Massnahmen** einzuleiten.

Aktueller Anmeldestand Schweiz.



Aktueller Anmeldestand Schweiz.





Aktueller Anmeldestand Einzugsgebiet VISIT Glarnerland.

▪ Level 1:	2 Betriebe
▪ Level 2:	0 Betriebe
▪ Level 3:	1 Betriebe
▪ Noch ausstehend:	6 Betriebe
Total	9 Betriebe

Überblick der Level.



Level I – committed

Für Betriebe ohne Zertifizierung, die sich in Richtung Nachhaltigkeit weiterentwickeln möchten.



Level II – engaged

Für Betriebe mit bestehenden Nachweisen, aber ohne umfassendes Nachhaltigkeits-Engagement.



Level III – leading

Für Betriebe mit einer umfassenden Nachhaltigkeitszertifizierung.

Überblick der Anforderungen pro Level.



Level I committed	Commitment zur Nachhaltigkeit	Nachhaltigkeitscheck	Nachhaltigkeitsmassnahmen	–
Level II engaged	Commitment zur Nachhaltigkeit	Nachhaltigkeitscheck	Nachhaltigkeitsmassnahmen	Nachhaltigkeitsnachweise Level II
Level III leading	Commitment zur Nachhaltigkeit	–	–	Nachhaltigkeitsnachweise Level III



Wichtige Rahmenbedingungen.

Kosten

- Die Teilnahme am Nachhaltigkeitsprogramm Swisstainable ist für jeden Betrieb **kostenlos**. Es können jedoch im Hintergrund Kosten entstehen durch die Massnahmen, welche definiert werden oder durch die entsprechenden Nachhaltigkeitsnachweise.

Gültigkeit

- Gültigkeit Level 1: 4 Jahre
- Gültigkeit Level 2 & 3: 4 Jahre oder je nach Gültigkeit des Nachhaltigkeitsnachweises



Vorgehen Teilnahme an Swisstainable.

- 1. Vorbereitung innerhalb des Unternehmens**
2. Anmeldung über Website (Anmeldeformular)
3. Unterzeichnung Commitment
4. Durchführen des Nachhaltigkeits-Checks (Level III optional)
5. Ableiten von Massnahmen (Level I & Level II)
6. Vorbereitung Nachhaltigkeits-Nachweis (Level II & III)
7. Einreichung der Informationen & Bescheid der Prüfstelle
8. Überprüfung und Erneuerung



Vorbereitung innerhalb des Unternehmens.

- **Verantwortlichkeiten klären**

Definition Nachhaltigkeitsbeauftragte:r / Projektgruppe Nachhaltigkeit

- **Nachhaltigkeitsverständnis definieren**

Was verstehen wir aktuell unter Nachhaltigkeit?

- **Strategie / Ziele ausarbeiten**

Welcher Stellenwert hat Nachhaltigkeit im Unternehmen? Was soll mit einer nachhaltigen Ausrichtung erreicht werden?

- **Ressourcen prüfen**

Welche Ressourcen (personell, finanziell, zeitlich) stehen zur Verfügung?



Vorbereitung innerhalb des Unternehmens.

- **Bedürfnisse der Anspruchsgruppen ermitteln**

Wie wichtig ist Nachhaltigkeit für die Mitarbeitenden / Gäste / Lieferanten / Investoren etc.?

- **Kommunikation festlegen**

Wie soll die Arbeit im Bereich Nachhaltigkeit gegen aussen kommuniziert werden?



Vorgehen Teilnahme an Swisstainable.

1. Vorbereitung innerhalb des Unternehmens
- 2. Anmeldung über Website** (Anmeldeformular)
3. Unterzeichnung Commitment
4. Durchführen des Nachhaltigkeits-Checks (Level III optional)
5. Ableiten von Massnahmen (Level I & Level II)
6. Vorbereitung Nachhaltigkeits-Nachweis (Level II & III)
7. Einreichung der Informationen & Bescheid der Prüfstelle
8. Überprüfung und Erneuerung

Anmeldung über Website.



[Link Anmeldeformular Swisstainable](#)





Vorgehen Teilnahme an Swisstainable.

1. Vorbereitung innerhalb des Unternehmens
2. Anmeldung über Website (Anmeldeformular)
- 3. Unterzeichnung Commitment**
4. Durchführen des Nachhaltigkeits-Checks (Level III optional)
5. Ableiten von Massnahmen (Level I & Level II)
6. Vorbereitung Nachhaltigkeits-Nachweis (Level II & III)
7. Einreichung der Informationen & Bescheid der Prüfstelle
8. Überprüfung und Erneuerung

Unterzeichnung Commitment.



Nachhaltigkeitsprogramm des Schweizer Tourismus.



Commitment.

Das gemeinsame Commitment bildet die Grundlage des Programms Swiss-tainable. Es beschreibt die Werte und die Verantwortung des Betriebs bzw. der Organisation. Zudem zeigt es die zwölf Aspekte auf, die im Nachhaltigkeits-Check zu bewerten sind.

Präambel

- Wir sind uns der Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung unseres Betriebs/unserer Organisation bewusst und setzen alles daran, dass unsere Enkelkinder unsere Destination in ihrer faszinierenden Schönheit und Vielfalt noch bereisen und erleben können – Nachhaltigkeit verstanden als «Enkelverträglichkeit».
- Wir leisten damit einen Beitrag zur Umsetzung der 17 von der UN verabschiedeten Sustainable Development Goals (SDGs) und zur Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030 des Bundesrats sowie zur Positionierung der Schweiz als nachhaltiges Reiseland.
- Wir berücksichtigen bei allen unseren Entscheidungen stets ökologische, soziale und ökonomische Aspekte und steuern diese mit einem umsichtigen Management.

Umwelt

1. Natur und Landschaft

Wir sind uns der zentralen Rolle einer hohen landschaftlichen und baukulturellen Qualität für einen attraktiven Tourismus bewusst und nutzen diese Chancen bei der Angebotsentwicklung und Vermarktung. Wir respektieren sensible Naturräume und Schutzgebiete, fördern die Biodiversität, konzentrieren touristische Projekte auf wenig sensible Räume und tragen zu einer nachhaltigen Raumentwicklung bei.

2. Wasser, Luft und Boden

Wir erhöhen laufend die Ressourceneffizienz, insbesondere beim Einsatz natürlicher Ressourcen wie Wasser, Luft und Boden.

3. Energie und Klima

Wir optimieren den Energieverbrauch durch bewusste Beschaffungs- und Investitionsentscheidungen, fördern erneuerbare Energieträger und reduzieren klimaschädliche Emissionen.

4. Mobilität

Wir unterstützen attraktive multimodale und umweltschonende Mobilitätsangebote zum Nutzen unserer Gäste und zur Reduktion von Umweltbelastungen.

5. Abfall

Wir minimieren den Abfall durch Vermeidung, Reduktion, Recycling und getrennte Entsorgung.

Gesellschaft

6. Bevölkerung und Kultur

Wir helfen mit, die regionale Identität sowie regionale Kreisläufe zu stärken. Wir beziehen die lokale Bevölkerung in unsere Vorhaben ein, fördern die regionale Kultur und ermöglichen den Austausch zwischen den Gästen und der Bevölkerung.

7. Spezifische Gästebedürfnisse

Wir gehen auf spezifische Gästebedürfnisse ein, berücksichtigen insbesondere Familienfreundlichkeit, Barrierefreiheit oder Lebensmittelunverträglichkeiten und ergänzen laufend unsere Angebote.

8. Arbeitsbedingungen und Chancengleichheit

Wir bieten faire Arbeitsbedingungen, optimieren den Beschäftigungsgrad der Mitarbeitenden, fördern sowohl die Partizipation als auch die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden, achten auf Chancengleichheit sowie Work-Life-Balance und tragen zur sozialen und interkulturellen Integration bei.

9. Gästeinformation und Gastfreundschaft

Wir lassen unsere Gäste Nachhaltigkeit erleben, informieren sie über unsere diesbezüglichen Bestrebungen, animieren sie zu einem rücksichtsvollen Verhalten und überraschen sie mit unserer zuvorkommenden Gastfreundschaft.

Wirtschaft

10. Marktbearbeitung

Wir berücksichtigen in der Marktbearbeitung die ökologischen Auswirkungen der Anreise, stärken die Nahmärkte und streben einen ausgewogenen Gästemix an.

11. Arbeitsplätze und Kooperationen

Wir setzen uns aktiv für die Weiterentwicklung des Tourismus als wichtige Existenzgrundlage ein, bieten attraktive Arbeitsplätze, halten Gesamtarbeitsverträge ein, verhalten uns kooperativ und pflegen faire Partnerschaften.

12. Innovationen und Rentabilität

Wir fördern nachhaltige Innovationen, erarbeiten eine ausreichende Rentabilität und berücksichtigen bei Investitionen die wirtschaftliche Tragfähigkeit sowie die Umwelt- und Sozialverträglichkeit.

Wir identifizieren uns mit dem Commitment zur Nachhaltigkeit des Schweizer Tourismus, berücksichtigen Nachhaltigkeitsaspekte bei allen unseren Entscheidungen und erfüllen die folgenden Anforderungen:

- Wir verankern die Nachhaltigkeitsbestrebungen explizit in unserer Unternehmens- bzw. Geschäftsstrategie, kommunizieren sie nach innen und aussen, konkretisieren sie mit Massnahmen und setzen sie zielstrebig um.
- Wir halten uns in allen Bereichen an die gesetzlichen Vorgaben.
- Wir haben eine Nachhaltigkeitsbeauftragte bzw. einen Nachhaltigkeitsbeauftragten oder ein Nachhaltigkeitsteam zur Sicherstellung der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsansprüche.
- Wir erfüllen allfällige spezifische Anforderungen von Dachverbänden.

Ort/Datum:
 Unterschrift CEO, Direktorin/Direktor, Geschäftsführer/Geschäftsführerin

 Unterschrift Nachhaltigkeitsbeauftragte/Nachhaltigkeitsbeauftragter resp. Vorsitzende/Vorsitzender des Nachhaltigkeitsteams





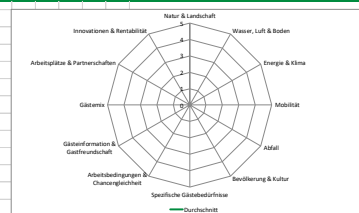
Vorgehen Teilnahme an Swisstainable.

1. Vorbereitung innerhalb des Unternehmens
2. Anmeldung über Website (Anmeldeformular)
3. Unterzeichnung Commitment
4. **Durchführen des Nachhaltigkeitschecks** (Level III optional)
5. Ableiten von Massnahmen (Level I & Level II)
6. Vorbereitung Nachhaltigkeits-Nachweis (Level II & III)
7. Einreichung der Informationen & Bescheid der Prüfstelle
8. Überprüfung und Erneuerung

Durchführung des Nachhaltigkeitschecks.



Themenbereich	Commitment	Nachhaltigkeits-Check	Erfüllungsgrad (x erfüllen)						Verbesserungsideen, Bemerkungen		
			1	2	3	4	5	6			
Umwelt	Natur & Landschaft	1. Wir sind uns der Chancen klarer Natur-landschaftlicher und baubaulicher Qualität für eine attraktive Tourismusbewusstheit und nutzen diese Chancen bei der Angebotserweiterung und Vermarktung. Wir respektieren sensible Naturlandschaften und Schutzgebiete, fördern die Biodiversität, koordinieren touristische Projekte auf wenig sensible Räume und tragen zu einer nachhaltigen Raumentwicklung bei.	1. Wir nutzen die einzigartigen Qualitäten unserer Natur, Landschaft und Baukultur bei der Gestaltung attraktiver Angebote sowie für eine wirksame Kommunikation.								
	Wasser, Luft & Boden	2. Wir erhöhen laufend die Ressourceneffizienz, insbesondere beim Einsatz natürlicher Ressourcen wie Wasser, Luft und Boden.	1. Wir erhöhen die Ressourceneffizienz und minimieren durch bewusste Investitions- und Beschaffungsentscheidungen in allen Bereichen (z.B. Bauen, Produktionsanlagen und -verfahren etc.) den Verbrauch sowie Belastungen von natürlichen Ressourcen (wie Wasser, Luft, Boden, Rohstoffe). 2. Wir achten auf einen möglichst geringen Verbrauch natürlicher Ressourcen durch einen bewussten Umgang bei der alltäglichen Leistungserbringung und vermeiden übermäßige Lärmemissionen.								
	Energie & Klima	3. Wir optimieren den Energieverbrauch durch bewusste Beschaffungs- und Investitionsentscheidungen, fördern erneuerbare Energieträger und reduzieren klimaschädliche Emissionen.	1. Wir minimieren laufend den Energieverbrauch durch Energieeffizienzmassnahmen, insbesondere durch bewusste Investitions- und Beschaffungsentscheidungen in allen Bereichen (z.B. Bauen, Transportmittel, Produktionsanlagen und -verfahren etc.). 2. Wir erhöhen den Anteil an erneuerbaren Energieträgern am gesamten Energieverbrauch und investieren in die klimaschonende Optimierung von Gebäuden, Heizungs-, Energieproduktionsanlagen, Fahrzeugen und Geräten.								
	Mobilität	4. Wir unterstützen attraktive multimodale und umweltchonende Mobilitätsangebote zum Nutzen unserer Gäste und zur Reduktion von Umweltbelastungen.	1. Wir engagieren uns für rüberfreundliche Verbindungsangebote unterschiedlicher Verkehrsträger und optimieren die Vernetzung unserer Angebote mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder anderen umweltchonenden Mobilitätsformen. 2. Wir nutzen wenn immer möglich den öffentlichen Verkehr oder umweltchonende Individualverkehrsmittel. Für unsere Gäste setzen wir Anreize zu einer umweltchonenden Mobilität und bewirtschaften die Parkplätze entsprechend.								
	Abfall	5. Wir minimieren den Abfall durch Vermeidung, Reduktion, Recycling und getrennte Entsorgung.	1. Wir minimieren den Abfall durch gezielte Vermeidungs- und Reduktionsmassnahmen insbesondere in den Bereichen Lebensmittelverschwendung, Plastik-, Papier- und Materialverbrauch und vermeiden den Einsatz umweltschädlicher Stoffe. 2. Wir recyceln den Abfall systematisch und in allen sinnvollen Bereichen und entsorgen Restabfall getrennt und fachgerecht.								
Gesellschaft	Bevölkerung & Kultur	6. Wir helfen mit, die regionale Identität sowie regionale Kreativität zu stärken. Wir beachten die lokale Bevölkerung in unseren Vorhaben ein, fördern die regionale Kultur und ermöglichen den Austausch zwischen den Gästen und der Bevölkerung.	1. Wir achten beim Einkauf auf Regionalität, Saisonalität sowie kurze Wege und setzen in allen Bereichen des Betriebs auf regionale und umweltchonende Materialien, Produkte und Dienstleistungen. 2. Wir berücksichtigen die Anliegen der lokalen Bevölkerung, pflegen die kulturelle Erbe, achten auf Authentizität und fördern die regionale Kultur.								
	Spezifische Gästebedürfnisse	7. Wir gehen auf spezifische Gästebedürfnisse ein, berücksichtigen insbesondere Familienfreundlichkeit, Barrierefreiheit oder Lebensmittelverträglichkeiten und ergreifen laufend unsere Angebote.	1. Wir suchen den besten Austausch mit den unterschiedlichen Gästegruppen, ergreifen Ihre spezifischen Anliegen und pflegen einen langfristigen Dialog. 2. Wir setzen uns für barrierereisefreie Reisen ein, unterstützen unsere Gäste mit spezifischen Bedürfnissen wie Familienfreundlichkeit oder bei Lebensmittelverträglichkeiten und sorgen für transparente Informationen.								
	Arbeitsbedingungen & Chancengleichheit	8. Wir bieten faire Arbeitsbedingungen, optimieren den Beschäftigungsgrad der Mitarbeitenden, fördern sowohl die Partizipation als auch die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden, achten auf Chancengleichheit sowie Life Balance und tragen zur sozialen und interkulturellen Integration bei.	1. Wir bieten unseren Mitarbeitenden faire Arbeitsbedingungen, optimieren den Beschäftigungsgrad der Mitarbeitenden, bilden sie weiter und achten auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. 2. Wir setzen Chancengleichheit konsequent um, fördern das Engagement unserer Mitarbeitenden und tragen zur sozialen und interkulturellen Integration bei.								
	Gästeförderung & Gastfreundschaft	9. Wir lassen unsere Gäste Nachhaltigkeit erleben, informieren sie über unsere diesbezüglichen Bemühungen, unterstützen sie zu einem rücksichtsvollen Verhalten und überraschen sie mit unserer zunehmenden Gastfreundschaft.	1. Wir gestalten nachhaltige regionale Angebote, die für unsere Gäste attraktiv sind, legen unser Engagement für eine nachhaltige Entwicklung offen und erörtern sie über unsere Printmedien und Hausaufhängerungen im Bereich Nachhaltigkeit. 2. Wir kultivieren unsere Gastfreundschaft, pflegen die Servicequalität in allen Dimensionen, betreiben ein aktives Feedbackmanagement und erheben regelmäßig die Gästezufriedenheit.								
Wirtschaft	Marktbearbeitung	10. Wir berücksichtigen in der Marktbearbeitung die ökologischen Auswirkungen der Anreise und setzen die Nahmärkte und stärken einen ausgewogenen Gästen ein.	1. Wir minimieren das Risiko bezüglich relativer Gästegruppen und Mäkte durch einen ausgewogenen Gästen. 2. Wir berücksichtigen in der Marktbearbeitung die ökologischen Auswirkungen der Anreise, beachten verstärkt die Nahmärkte und begrenzen gegebenenfalls den Anteil der Fernmärkte.								
	Arbeitsplätze & Kooperationen	11. Wir setzen uns aktiv für die Weiterentwicklung des Tourismus als wichtige Existenzgrundlage ein, bieten attraktive Arbeitsplätze, halten Gesamtergebnisse ein, verhalten uns kooperativ und pflegen faire Partnerschaften.	1. Wir sind stets bereit, den Tourismus als Existenzgrundlage zu erhalten, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein und ersuchen die Vorgaben des Gesamtunternehmens als Unternehmenspolitik unserer Mitarbeitenden. 2. Wir kennen die Interessen unserer wichtigsten Kooperationspartner und Anspruchsgruppen, verhalten uns kooperativ und pflegen einen offenen Dialog.								
	Innovationen & Rentabilität	12. Wir fördern nachhaltige Innovationen, erarbeiten eine genügende Rentabilität und berücksichtigen bei Innovationen die wirtschaftliche Tragfähigkeit sowie die Umwelt- und Sozialverträglichkeit.	1. Wir fördern innovative Ideen, beziehen unsere Mitarbeitenden in die nachhaltige Weiterentwicklung unserer Angebote ein und setzen Verbesserungsmaßnahmen zeitnah um. 2. Wir überprüfen periodisch sowohl die Liquidität als auch die Rentabilität und berücksichtigen bei neuen Investitionen stets sowohl die wirtschaftliche Tragfähigkeit als auch die Umwelt- und Sozialverträglichkeit.								
Überblick			0								



Durchführung des Nachhaltigkeitschecks.



Fragebogen über Profil-Link im STDataNetwork

 Umwelt

Natur & Landschaft

a. Wir nutzen die einzigartigen Qualitäten unserer Natur, Landschaft und Baukultur bei der Gestaltung attraktiver Angebote sowie für eine wirksame Kommunikation.

1 - trifft nicht zu 2 3 4 5 - trifft voll zu nicht relevant

Verbesserungsideen, Bemerkungen

b. Wir sichern die landschaftliche und baukulturelle Qualität und minimieren bei Infrastrukturprojekten sowie bei angebotenen Aktivitäten Beeinträchtigungen der Landschaft sowie der Baukultur, konzentrieren uns auf wenig sensible Flächen und fördern die Biodiversität.

1 - trifft nicht zu 2 3 4 5 - trifft voll zu nicht relevant

Verbesserungsideen, Bemerkungen



Vorgehen Teilnahme an Swisstainable.

1. Vorbereitung innerhalb des Unternehmens
2. Anmeldung über Website (Anmeldeformular)
3. Unterzeichnung Commitment
4. Durchführen des Nachhaltigkeits-Checks (Level III optional)
- 5. Erstellung des Massnahmenplans (Level I & Level II)**
6. Vorbereitung Nachhaltigkeits-Nachweis (Level II & III)
7. Einreichung der Informationen & Bescheid der Prüfstelle
8. Überprüfung und Erneuerung

Erstellung des Massnahmenplans.



Nachhaltigkeitsprogramm des Schweizer Tourismus.

Massnahmenplanung.



Betrieb:
Startdatum der Massnahmen:
Enddatum (spätestens 2 Jahre nach Start):

Massnahmen	Themenbereich	Verantwortliche Person	Zu erledigen bis	Erledigt
1. Massnahme				
2. Massnahme				
3. Massnahme				

- 3 Massnahmen (neu resp. noch nicht abgeschlossen)
- Umsetzung innerhalb von 24 Monaten
- Verantwortlichkeiten / Teilschritte sowie Enddatum definieren



Vorgehen Teilnahme an Swisstainable.

1. Vorbereitung innerhalb des Unternehmens
2. Anmeldung über Website (Anmeldeformular)
3. Unterzeichnung Commitment
4. Durchführen des Nachhaltigkeits-Checks (Level III optional)
5. Ableiten von Massnahmen (Level I & Level II)
- 6. Vorbereitung Nachhaltigkeits-Nachweis (Level II & III)**
7. Einreichung der Informationen & Bescheid der Prüfstelle
8. Überprüfung und Erneuerung



Was ist ein Nachhaltigkeitsnachweis?

- «Nachhaltigkeitsnachweise» als umfassender **Sammelbegriff**
- Vielzahl von Nachhaltigkeits-Labels, -Gütesiegel, -Standards, -Zertifizierungen, -Initiativen, -Programme oder –Auszeichnungen mit spezifischem Engagement in mindestens einem Nachhaltigkeitsbereich
- Integration und **Anerkennung bestehender Nachhaltigkeitsnachweise**, um Engagement Sichtbarkeit zu verleihen
- Berücksichtigung der zahlreichen positiven Entwicklungen, ohne eigenes aufwändiges Kontrollsystem aufzubauen

Welche NH-Nachweise werden anerkannt?



- Aktuell werden insgesamt **85 verschiedene Nachweise** auf Level 2 & 3 anerkannt.
- Die **aktuellen Nachhaltigkeitsnachweise** können online geprüft werden:

Manual Nachhaltigkeitsnachweise

Übersicht Nachhaltigkeitsnachweise Level 2

Übersicht Nachhaltigkeitsnachweise Level 3





Beispiel anerkannte Nachweise: Level II (in Kombination)

«Cause We Care»



- Initiative für Klimaschutz und nachhaltigen Tourismus in der Schweiz

OK:GO Initiative



- Erfassung von Informationen zur Zugänglichkeit von touristischen Angeboten in der Schweiz





Beispiel anerkannte Nachweise: Level III

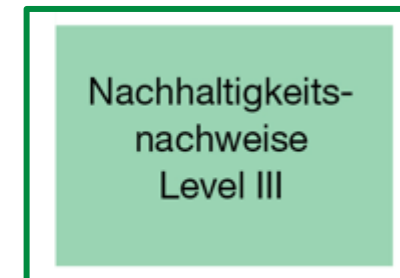
ibex fairstay

- Das Schweizer Nachhaltigkeitslabel für Beherbergungsbetriebe

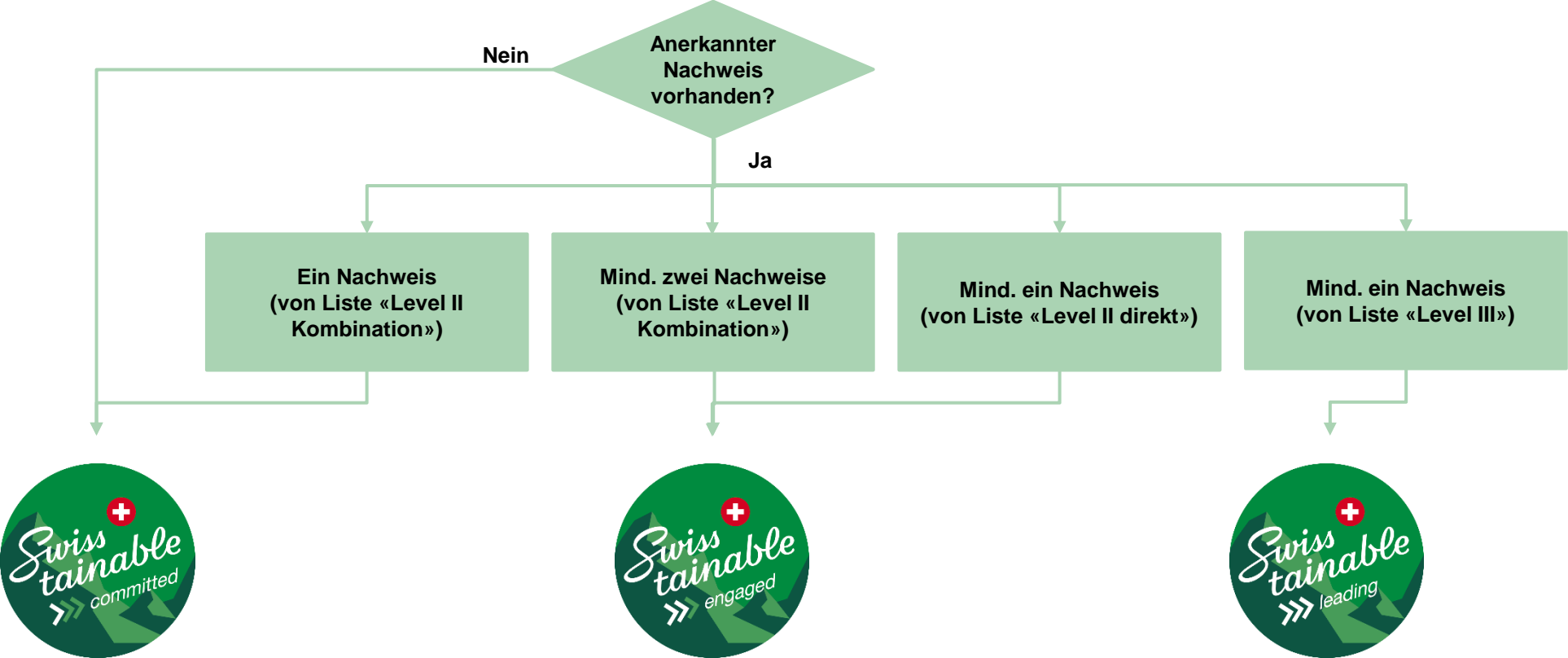


-

-



Welches Level?





Vorgehen Teilnahme an Swisstainable.

1. Vorbereitung innerhalb des Unternehmens
2. Anmeldung über Website (Anmeldeformular)
3. Unterzeichnung Commitment
4. Durchführen des Nachhaltigkeits-Checks (Level III optional)
5. Ableiten von Massnahmen (Level I & Level II)
6. Vorbereitung Nachhaltigkeits-Nachweis (Level II & III)
7. **Einreichung der Informationen & Bescheid der Prüfstelle**
8. Überprüfung und Erneuerung

Bescheid der Prüfstelle.





Vorgehen Teilnahme an Swisstainable.

1. Vorbereitung innerhalb des Unternehmens
2. Anmeldung über Website (Anmeldeformular)
3. Unterzeichnung Commitment
4. Durchführen des Nachhaltigkeits-Checks (Level III optional)
5. Ableiten von Massnahmen (Level I & Level II)
6. Vorbereitung Nachhaltigkeits-Nachweis (Level II & III)
7. Einreichung der Informationen & Bescheid der Prüfstelle
8. **Überprüfung und Erneuerung**

Best-Practice-Beispiel Level I – committed.

Schaffhauserland Tourismus

- Digitalisierung Prozesse Tourist Info
- Kooperationsmöglichkeiten mit Thurgau Tourismus
- Qualitätsschulung Mitarbeitende
Beschwerdemanagement & Kommunikation



Best-Practice-Beispiel Level II – engaged.

Schiffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) AG

- CO2-Kompensation für Ticketverkauf über Onlineshop sowie Chartergeschäft
- Strategie Gäste- & Marktdiversifikation
- Lohnvergleichsanalyse



Best-Practice-Beispiel Level III – leading.

Kartause Ittigen

- Starker Fokus auf Regionalität (z.B. 0-Kilometer-Menü aus Selbstversorgung – Garten, Forellenzucht)
- Ausbildung 20 Lernende in 9 Berufen
- Infrastruktur: Kühlung Quellwasser, Photovoltaik-Anlage, Holzschnitzel-Heizung





Vielfältiger Nutzen einer Teilnahme.

- Eigenen Betrieb bezüglich **Nachhaltigkeit überprüfen** und weiterentwickeln
- Wettbewerbsfähiger werden, v.a. in Bezug auf die **wachsende Zielgruppe** der nachhaltigkeitsaffinen Gäste
- Sich als verantwortungsvoller **Betrieb positionieren**
- Von touristischen Dachorganisationen (Verbände, Schweiz Tourismus) als **verantwortungsvoller Betrieb** propagiert werden
- **Attraktivität** auf dem Arbeitsmarkt steigern
- Wichtigen **Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung** des Schweizer Tourismus leisten

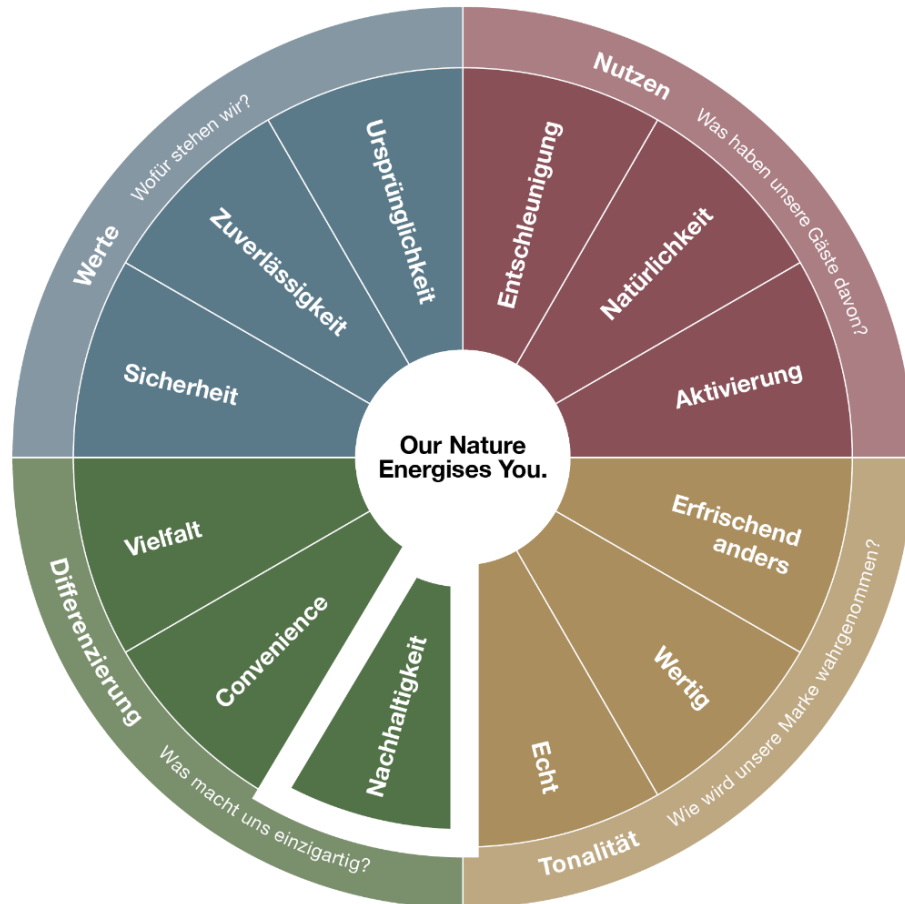
Nutzen aus der Marketing-Perspektive.



- Möglichkeit zur **Nutzung der Marke «Swisstainable»** mit entsprechendem Level-Zusatz (I: committed, II: engaged, III: leading) zur Positionierung des Betriebs
- **Wirkungsvolle Vermarktung** von «Swisstainable» durch ST Kampagnen – Mitnahme-Effekte für teilnehmende Betriebe
- **Listung auf Website** mit entsprechender Auszeichnung als «Swisstainable» Betrieb



Swisstainable als integraler Bestandteil der Vermarktung.



Relevanz der Nachhaltigkeit für den Schweizer Tourismus.

Die Frage lautet nicht, ob ein touristisches Unternehmen oder eine Destination sich mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandersetzen soll, sondern wann, wo und wie man damit anfängt.



Dokumente und Hilfsmittel.



Alle Dokumente und ergänzende Informationen:

www.STnet.ch/swisstainable/toolbox

Übersicht aller aktuellen Leistungsträger:

[Swisstainable Leistungsträger](#)

Ihr Kontakt bei Swisstainable.



- Romy Bacher
Projektmanagerin Nachhaltigkeit
beim Schweizer Tourismus-Verband

- Kontakt per E-Mail
swisstainable@stv-fst.ch oder
telefonisch +41 31 307 47 58



